

Sporttermine

Fußball

3. Liga: Dynamo Dresden – SC Verl (Sa. 14).

Regionalliga West: SC Wiedenbrück – Alemannia Aachen (Sa. 14).

Oberliga Westfalen: Victoria Clarholz – SG Wattenscheid 09 (So. 15).

Westfalenliga: SC Verl II – SC RW Maaslingen (So. 15.30).

Landesliga: FSC Rheda – TuS Tengern (Sa. 15), TSV Oerlinghausen – FC Kaunitz (So. 15).

Bezirksliga, Staffel 2: SV Avenwedde – FC Kaunitz II, TuS Viktoria Rietberg – VfR Wellensiek, SC Wiedenbrück II – SuK Canlar Bielefeld, SC Hicret Bielefeld – FC Gütersloh II, VfB Fichte Bielefeld – Türkücü Gütersloh (alle So. 15).

Staffel 3: SV Höxter – VfB Schloß Holte (Sa. 15), SV Germania Bredenborn – FC Kastrioti Stukenbrock (So. 15).

Staffel 13: TuS SG Oestinghausen – RW Mastholte (So. 15).

Kreisliga A: SW Sende II – GW Langenberg-Benteler (So. 12.30), FSC Rheda II – TSG Harsewinkel (So. 12.45), SW Sende – Herzebrocker SV, TuS Friedrichsdorf – SCW Liemke, VfL Rheda – SV Spexard, Rot-Weiss St. Vit – Westfalia Neuenkirchen (alle So. 15).

A-Junioren Bundesliga West: Fortuna Düsseldorf – SC Verl (So. 13).

A-Junioren Westfalenliga: SC Wiedenbrück – SC Preußen Münster (So. 11).

A-Junioren Landesliga: FC Kaunitz – SV Brilon, Hammer SpVg – SC Verl II (beide So. 11).

B-Junioren Westfalenliga: SC Verl – FC Iserlohn 46/49 (So. 11).

B-Junioren Landesliga: SC

Verl II – VfL Theesen (So. 13).

C-Junioren Westfalenliga: TSC Eintracht Dortmund – SC Wiedenbrück (So. 12).

C-Junioren Landesliga: SC Münster 08 – VfB Schloß Holte (Sa. 15).

2. Bundesliga Frauen: FSV Gütersloh – FC Carl Zeiss Jena (So. 11).

Frauen Regionalliga West: Bayer Leverkusen II – FSV Gütersloh II (So. 15).

Handball

Landesliga: SG HB Detmold – TV Verl (Sa. 19).

Bezirksliga: FC Stukenbrock – SGS Augustdorf/Hövelhof (Sa. 19), FC Greffen – TSV Oerlinghausen (Sa. 19.15), SG Neuenkirchen/Varenell – TG Herford (So. 17.30).

Kreisliga: TV Isselhorst II – Herzebrocker SV (Sa. 18), TV Verl II – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa. 19), TV Isselhorst III – TSG Harsewinkel II, TuS Eintracht Brockhagen III – Herzebrocker SV (beide So. 11), HSG Werther/Borgholzhausen II – HSG Rietberg-Mastholte, SV Spexard – SpVg. Heselsteich-Siedinghausen II (beide So. 16).

Frauen Verbandsliga: HSG Petershagen/Lahde – TV Ver (Sa. 16).

Frauen Landesliga Staffel 3: TV Verl II – TuS Ickern (Sa. 15), HSG Rietberg-Mastholte – Wiedenbrücker TV (So. 16).

Tennis

Verbandsliga: Gütersloher TV – TC Herford II (So. 10).

Verbandsliga Damen: TC Kaunitz – TC Kamen-Methler II, TC Union Münster II – Gütersloher TC Rot-Weiß, Tennispark Bielefeld – Gütersloher TV (alle So. 10).

Tennis

Verbandsliga: Gütersloher TV – TC Herford II (So. 10).

Verbandsliga Damen: TC Kaunitz – TC Kamen-Methler II, TC Union Münster II – Gütersloher TC Rot-Weiß, Tennispark Bielefeld – Gütersloher TV (alle So. 10).

Talente dominieren
in Ostwestfalen-Nord

Tischtennis: In allen Altersklassen gewinnt der heimische Nachwuchs die Bezirksrangliste.

Schloß Holte-Stukenbrock (kl). Bei den Endrunden der Tischtennis-Betriebsrangliste in Schloß Holte-Stukenbrock bewies der heimische Nachwuchs erneut seine Ausnahmestellung innerhalb des Bezirks Ostwestfalen-Nord. In allen vier Altersklassen belegten Talente aus dem Altkreis Wiedenbrück den ersten Platz.

Der absolute Höhepunkt war in der J 19 die Partie um Platz eins zwischen Johannes Michael Damm (TSV Hahlen) und Diego Dyck (DJK Avenwedde). Obwohl Damm mit 1.809 QTTR-Punkten die meisten Zähler auf dem Konto hat, setzte sich Diego Dyck denkbar knapp mit 13:11, 12:14, 6:11, 11:6 und 11:9 durch.

Auf den Plätzen drei bis neun folgten mit Felix Langanki (TV Langenberg), Jarno Steinbrink (DJK Avenwedde), Dion Selentin (TTSV Schloß

Holte), Philipp Poppenborg (TV Langenberg), Kevin Piecha (DJK Avenwedde), Jan Merta (TV Langenberg) und Jan Lakämper (Schloß Holte) gleich sieben Talente aus dem Altkreis Wiedenbrück.

Überragender Spieler in der Altersklasse J 15 war der Holter Jonas Schelesnikow, der keinen Satz abgeben musste.

Falco Vorbeck (DJK Avenwedde) sicherte sich Platz zwei und war in der J 13 nicht zu schlagen. Johannes Figge (TV Langenberg) und Ben Röwekamp (TTC Simonswerk Rheda) belegten die Plätze sieben und acht. Für eine große Überraschung sorgte Tim Röwekamp (TTC Simonswerk Rheda), der die Altersklasse J 11 gewann. Frederik Liebl (DJK Avenwedde) und Jake Schindler (TTC Simonswerk Rheda) erreichten hier die Plätze sieben und zehn.

Kurz notiert

Turniere in Isselhorst

Der FC Isselhorst lädt am 8./9. Mai junge Fußball-Talente zum Turnier um den „Zahnkicker.de-Cup“ in das Lutterstadion ein. 42 Teams von der G-bis zur D-Jugend treten gegeneinander an. „Unser Jugendfußballturnier über Himmelfahrt ist eine wichtige Gelegenheit für junge Spieler, sich sportlich zu betätigen und ihre Fähigkeiten zu verbessern“, sagt Sven Oliver Kirsch, 1. Vorsitzender des FC Isselhorst. Noch sind Startplätze bei den D1/D2/E1/F1-Turnieren verfügbar. Interessierte melden sich unter info@fcisselhorst.de oder per WhatsApp unter 0171-8106811.

Starke DJK-Leistungen

Beim mit 400 Athleten gut besetzten Bahneröffnungs-Meeting der LG Olympia Dortmund setzte U 20-Läufer Fynn Schröder von der DJK Gütersloh mit seiner persönlichen Bestzeit von 2:37,86 Minuten über 1.000 m ein erstes Ausruferzeichen. Zweitschnellster 1.000-m-Läufer der DJK war Moritz Oesterhelweg (2:41,11). Kalle Herzog (15) schraubte seine bisherige 300-m-Bestzeit von 42,05 Sekunden auf starke 39,92. Über 3.000 m hatte vereinsintern Henning Wagner mit 9:18,69 die Nase vorn, gefolgt von Fabian Holtapel (9:56,94) und Benno Gersting (10:02,79).



Filip Brtnicky kommt an diesem Wochenende nur für die in der Regionalliga spielende Ü 30-Mannschaft des Gütersloher TC Rot-Weiß zum Einsatz. Das Spiel der Westfalenliga-Herren fällt aus, das der TC Iserlohn sein Team zurückgezogen hat. Foto: Uwe Caspar

GTC ist unerwartet spielfrei

Tennis: Nach dem plötzlichen Rückzug des TC Iserlohn gibt es in der Westfalenliga nur einen Absteiger. Verbandsligist GTV gegen Herford II.

Von Uwe Kramme

Gütersloh. So sehr sich die Cracks des Gütersloher Tennis-Clubs Rot-Weiß auf den Start in die Westfalenligasaison 2024 mit dem am morgigen Samstag vorgesehenen Gastspiel beim TC Iserlohn gefreut hatten, so groß ist jetzt die Enttäuschung. „Denn unser Gegner hat sich völlig überraschend am Montag vom Spielbetrieb abgemeldet“, berichtet Bernd Eggers. Der Sportwart des GTC macht aus seinem Unverständnis über diese Entscheidung kein Hehl. „Immerhin ist das die höchste Spielklasse des Westfälischen Tennisverbandes und Iserlohn ein Zweit-Bundesligist mit einer ellenlange Liste von guten Spielern. Eigentlich geht so etwas nicht.“

Besonders ärgerlich war die Absage für Filip Brtnicky. Der Tscheche in Diensten der Rot-Weißen hatte die Fahrt nach Gütersloh in Erwartung eines

Doppeleinsatzes an diesem Wochenende längst gebucht. „Am heutigen Samstag bestreitet er jetzt zwar wie vorgesehen ein Einzel und ein Doppel für unser Ü 30-Regionalligatteam beim Kölner THC, aber am Sonntag hat er leider frei“, stellt Eggers bedauernd fest. „Doch die Fahrt umzubuchen oder zu stornieren wäre teurer gewesen als trotzdem anzureisen.“

Ein Vorteil hat die Abmeldung des TC Iserlohn II vom Spielbetrieb für den GTC Rot-Weiß allerdings: „Denn jetzt wird nur noch ein Absteiger aus der auf sechs Mannschaften geschrumpften Westfalenliga gesucht“, erklärt Eggers. Und es geht nächste Woche, am 12. Mai, mit einem Heimspiel gegen den TC Brackwede los. Die weiteren Gegner sind der TC Hilstrup, der Dorstener TC, der TC Herford und der Bielefelder TTC.

Ebenfalls spielfrei – allerdings planmäßig – hat der

GTC II in der Ostwestfalenliga. „Dank der Verstärkungen aus der aufgelösten Verbandsligamannschaft der SVA Gütersloh um Jannik Sorge und Martin Bock sollte unsere Zweite eine gute Rolle spielen“, ist Eggers überzeugt.

„Oben mitzuspielen“ würde er als Mannschaftsführer aber auch dem Ü 30-Team zu trauen, obwohl „die liebe Konkurrenz in der Regionalliga ein paar richtig gute Leute ins Rennen schickt“, versichert Eggers. Vor dem Auftaktspiel beim Kölner THC plagen die Rot-Weißen allerdings Verletzungssorgen. Während Pascal Heitmar wegen Kniebeschwerden definitiv ausfällt, gibt es noch Hoffnungen auf einen Einsatz des Franzosen Josse- lin Ouanna. „Vielleicht kriegt er seine Wadenprobleme ja bis Samstag in den Griff“, erklärt Eggers im Wissen um die Spielstärke der Nummer eins. Ansonsten müssten die dahinter gemeldeten Jannik

Rother, Filip Brtnicky, Dinko Panzic, Christopher Koderich, Tim Austermann und Jannik Sorge eben alle einen Platz aufrücken.

Leise Töne schlägt Jannik Röttlingsberger vor dem Saisonstart des Verbandsligisten Gütersloher TV gegen den TC Herford II am Sonntag an. „Wir müssen schauen, wen unsere Gegner von den gemeldeten Spielern wirklich aufstellen. Schaut man auf ihre Listen, dann haben wir die stärkere der beiden Gruppen in der Verbandsliga erwischt“, sagt der Mannschaftsführer. „Es geht also erstmal nur um den Klassenerhalt.“

Wie viele und welche(n) der fünf an der Spitze gemeldeten ausländischen Spieler der GTV zum Auftakt einsetzt, konnte oder mochte Röttlingsberger noch nicht verraten. „Fest steht, dass ich spielen werde und auch Philipp Scholz zur Verfügung steht“, kündigte der Kapitän immerhin an.

Drei Teams mit dem gleichen Saisonziel

Tennis: Die Damen-Mannschaften des TC Kaunitz, Gütersloher TC Rot-Weiß und Gütersloher TV wollen in der am Wochenende beginnenden Spielzeit den Grundstein für den Klassenerhalt legen. Alica Heitmar spielt für zwei Klubs.

Kreis Gütersloh (kra). Nachdem sie sich 2023 den Klassenerhalt in der Verbandsliga erst in einem Krimi am letzten Spieltag sichern konnten, hätten es die Spielerinnen des Tennis-Clubs Kaunitz „dieses Mal gerne etwas weniger nervenaufreibend“ wie Julia Becker sagt. „Denn die anschließende Feier war ja sehr schön, aber die Anspannung vorher braucht doch kein Mensch.“

Die ersten Punkte für den Klassenerhalt 2024 könnten die Kaunitzerinnen an diesem Sonntag im Heimspiel gegen den TC Kamen-Methler II einsammeln. Angeführt wird das Team von seiner Trainerin Karolina Kowall. Hinter der 27 Jahre alten Nummer eins und Punktgarantin sind fünf ausländische Spielerinnen gemeldet. „Wen und wie viele wir einsetzen, entscheiden wir wie immer erst von Fall zu Fall“, sagt Julia Becker.

Am Sonntag auf jeden Fall aufschlagen wird Melanie Großeastroth, die nach einem Jahr beim Gütersloher TV an die Verler Lindenstraße zurückgekehrt ist. „Mit Sina Hartmann, Kathrin Mocek, Leana Heidenreich, Christina Peitsch, Marit Bartsch und mir

stehen dahinter erfahrene Spielerinnen, aber mit Julie Braig auch ein Talent, von dem wir uns viel erhoffen.“

Die weiteren Gegner des TC Kaunitz in der Gruppe 2 sind der TC Milstenau, der TV Warendorf, TP Bielefeld, TC Neheim-Hüsten und am 9. Juni im Kreisderby der Gütersloher TV. „Unser Ziel ist es definitiv nur, in der Klasse zu bleiben“, erklärt dessen Mannschaftsführerin Maja Nowak vor dem Auftakt in Bielefeld an diesem Sonntag. Je nach dem wie die sportlichen Aussichten für das Team seien, würden die Holländerinnen Gigi Sy-A-Foek, Irene Zorg und Veerle Tibben oder die Polin Martyna Kowalak eingesetzt. „Eine erhebliche Verstärkung“ verspricht sich Nowak von der regionalligaerfahrenen Jonna Schröder, die es beruflich bedingt aus Bremerhaven zum Tennis-Point nach Gütersloh verschlagen hat. Möglichst oft spielen solle natürlich Julia Faal.

Hinter dem 16 Jahre alten Talent werden mit Linda Fritschken, den Hirt-Zwillingen Jasmin und Isabel sowie Janina Peters die Spitzenspielerinnen des Ü 30-Teams ge-

führt, das den GTV ebenfalls in der Verbandsliga vertritt. „Wir wollen nur nicht absteigen“, gibt sich dessen Mannschaftsführerin Jasmin Hirt vor dem Saisonstart an diesem Samstag gegen den TV Hoffnung Littfeld bescheiden. Eine willkommene Verstärkung für die Jungseniorinnen

des Turnvereins wäre deshalb Alica Heitmar. Allerdings könne die „gute Freundin“ nur helfen, wenn das ihre Aufgaben beim GTC Rot-Weiß zulassen würden, schränkt Hirt ein.

Zwei Kilometer von dem GTV-Plätzen am Postdamm entfernt führt Alica Heitmar am Schlangenbach nämlich

Handball
Nur TV Verl II
ist noch
gefordert

Verl (kra). Zwei Trainer – ein Problem: „Wie sollen wir unsere Mannschaften für die letzten Spiele motivieren, wenn die Ziele erreicht sind?“ Das fragen sich Robert Voßhans und Lars Jogereit, die beim TV Verl für die als Landesligameister feststehenden Handballer beziehungsweise für die Handballerinnen zuständig sind, die als Tabellenachter ein weiteres Jahr in der Verbandsliga gebucht haben.

„Da ist schon ein bisschen der Meisterkater drin“, räumt Voßhans ein, dass es schwer sei, zwei Wochen nach dem entscheidenden Sieg bei den SF Loxten II und einer trainingsfreien Woche als erste Belohnung, wieder in die Gänge zu kommen. „Aber ich selbst habe schon den Ehrgeiz, jetzt auch mit nur zwei Miesen durchzukommen“, sagt der Coach des Spitzenreiters vor der Partie beim als Absteiger feststehenden Tabellen-16. HB Detmold an diesem Samstag. „Aber ich gespannt, wie das bei meinen Spielern ist.“ Fehlen werden die Langzeitverletzten Thomas Fröbel und Daniel Schidetzky sowie Torhüter Alexander Greitens (Finger gebrochen)

„Ich wäre schon zufrieden, wenn wir bei der HSG Petershagen/Lahde so eine ansprechende Leistung bringen wie zuletzt beim 19:26 gegen Wettringen“, sagt Jogereit vor dem Gastspiel der Verbandsligafräulen beim Spitzenreiter (28:10 Punkte), der sich mit eben diesen Wettringerinnen (26:10) und der TG Herford (25:9) ein heißes Rennen um den Aufstieg liefert. Der Coach verzichtet erneut auf Ellen Poon und Sina Pepping, die zur Reserve abgestellt wurden. „Denn wenn die am Nachmittag gegen Ickern gewinnt, ist ihr der Klassenerhalt nicht mehr zu nehmen.“

Keine Verstärkung haben die Verler Frauenteam aus der A-Jugend zu erwarten. Die spielt nämlich am Sonntag in Recklinghausen ein Aufstiegsturnier gegen die Gastgeberinnen, Everswinkel und Bad Salzfluren. „Kommen wir unter die ersten drei, sind wir in der Oberliga“, sagt Jogereit.

die Frauen des Ortsrivalen in eine schwierige Verbandsligasaison. „Mit Union Münster, wo wir am Sonntag starten, und Paderborn haben wir nämlich zwei sehr schwere Gegner.“ Den angestrebten Klassenerhalt zu sichern gilt es für Alica Heitmar deshalb in den weiteren Auswärtsspielen in Stadtlohn und Soest sowie den folgenden Heimspielen gegen Wanne-Eickel, Hagen und eben Paderborn.

Viel würde davon abhängen, wie oft die für ihre Kolleges in den USA aktiven Julia Rabiej und Mia Höddinghaus tatsächlich zur Verfügung stehen würden. Denn die an Position fünf geführte Sabrina Schwichtenhövel fällt wegen ihrer Schwangerschaft aus. Auf die Nummer eins, Floor van Nunen aus Holland würde man „zurückgreifen, so oft es geht und Sinn macht“. Natalie Cvackova könne man dagegen wohl immer dann einsetzen, wenn Ehemann Filip Brtnicky für das Westfalenligateam und die Ü-30-Regionalligatruppe des GTC kommt. Fest eingeplant sind Kristina Seidenberg, Lena Zurmühlen, Maria Wright, Bianca Birk, Neele und Sarah Brinkmann.



Ein Kraftakt steht Alica Heitmar mit dem Gütersloher TC Rot-Weiß in der Tennis-Verbandsliga bevor. Foto: Henrik Martinschledde